

Macht Blau glücklich?

Nie wieder Kabel, freute sich so mancher bei der Einführung des Kurzstreckenfunks »Bluetooth«. Gerade auf dem Motorrad verspricht die Technik einige Vorteile, und entsprechend groß ist das Angebot. Ob Blau wirklich glücklich macht, haben wir getestet.

Der Gedanke klingt verlockend: Einfach aufs Motorrad setzen, und schon verbindet sich das Headset im Helm mit dem Handy, empfängt die Sprachanweisungen des Navis und ermöglicht neben dem Funken auch noch das Gespräch mit dem Beifahrer – ganz automatisch und ganz ohne lästige Kabel. Bluetooth können mittlerweile die meisten Mobiltelefone und auch Navis wie Garmins Zumo 550 oder TomTom Rider. Daneben bieten viele Helmhersteller inzwischen entsprechend vorgerüstete Modelle.

Die Helme sind dann oft mit den Headsets und den nicht immer leichten Akkus auch nach ECE-Norm geprüft. Doch ganz so einfach, wie es die Werbung verspricht, ist die kabelfreie Kommunikation nicht. Zunächst einmal müssen alle Geräte miteinander bekannt gemacht werden, man spricht vom »pairing«. Und hier zeigt sich, dass Bluetooth nicht gleich Bluetooth ist, denn scheinbar halten sich nicht alle Hersteller an das Standard-Protokoll. Manche Geräte sprechen sozusagen einen schwer verständlichen Dialekt. Kommunikationssysteme sind immer sehr individuelle Lösungen und sollten auf die eigenen Wünsche abgestimmt werden. Welche Geräte habe ich, und was will ich wirklich miteinander verbinden? Werden Handy

und Navi gleichzeitig betrieben, empfiehlt es sich immer, das Handy über den Navi einzubinden. Damit erscheinen Anrufe auch auf dem Display, das Telefonbuch lässt sich importieren, und Nummern von POIs können sofort angewählt werden. Die Sprachqualität der Bluetooth-Anlagen ist mitunter sehr gut, kann aber mit der kabelgebundener Anlagen nicht mithalten. Es gibt immer eine leichte Verzögerung in der Sprache beim Gegenüber. Vor dem Kauf sollte man alle Geräte, die gekoppelt werden sollen, mit in den Laden nehmen und vom Händler verbinden lassen. Ausprobieren ist in jedem Fall besser und schützt gegebenenfalls vor Überraschungen, etwa weil das Handy oder der Navi über eine andere Firmware verfügt. *Sven Degenhardt*

Internet

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter: www.tourenfahrer.de

So haben wir getestet

Alle Headsets und eigenständigen Bluetooth-Anlagen haben wir jeweils mit einem Garmin Zumo, einem Nokia 6680 und einem TomTom Rider 2nd Edition verbunden. Die Erweiterungen für die in der letzten Ausgabe des TOURENFAHRER getesteten kabelgebundenen Anlagen wurden jeweils in Verbindung mit diesen montiert. Die Headsets haben wir, sofern nicht im Helm des jeweiligen Herstellers verbaut, in unterschiedlichen Helmen von Schuberth, Shoei und Nolan ausprobiert. Die Montage und gegebenenfalls die Verdrahtung von Peripheriegeräten, wie Audioquellen und PMR-Funkgeräten, ließ

sich oft mit wenigen Handgriffen erledigen. Deutlich schwieriger war es aber mitunter, die Geräte miteinander zu »pairen«, also sie einander bekannt zu machen. So manche Gebrauchsanweisung war da wenig hilfreich. Nach dieser ersten Kontaktaufnahme wird anschließend aber immer automatisch eine Verbindung hergestellt, wenn sich die eingeschalteten Geräte in Reichweite des anderen befinden.

Geprüft wurde auch die Bedienung mit Handschuhen. Bei vielen Geräten ist sie problematisch, da die Schalter und Knöpfe sehr klein ausfallen oder nur schwer zu ertasten sind.

Systeme der Helmhersteller

Name: BMW Motorrad Kommunikationssystem. **Hersteller:** BMW Motorrad. **System:** Einbausystem für BMW System-Helme V und VI; Einbau nur durch Händler. **Anschlüsse:** maximal 2 gleichzeitige BT-Verbindungen. **Ausstattung:** 3-Tasten-Bedienelement mit Dioden an der linken Helmseite. **Stromversorgung:** NiMH-Akku, 1800mAh. **Lieferumfang:** Headset und Bluetooth-Einheit; 220-Volt-Ladegerät. **Preis:** 395 Euro. **Preis/Leistung:** gut. **Bezug:** www.bmw-motorrad.de. **Fazit:** Unterbrechen Navi oder Handy die Kommunikation zum zweiten Helm, dauert es recht lange, bis die Verbindung wieder hergestellt wird. Das Mikrofon ist sehr weit oben ange-

bracht. Die Verständigungsqualität ist gut, und die Bedienelemente sind auch mit Handschuhen gut zu ertasten. Sind zwei Helme miteinander gekoppelt, lässt sich nur ein Navi einbinden, aber kein Handy. Dies geht nur direkt an einem Solo-Helm oder über den Navi. Das System ließ sich sowohl mit dem Zumo, dem TT Rider und dem Nokia-Telefon problemlos verbinden.



Name: Just Speak. **Hersteller:** Caberg. **System:** Einbausystem für Justissimo GT. **Anschlüsse:** maximal 2 gleichzeitige BT-Verbindungen. **Ausstattung:** 2-Tasten-Bedienelement mit Diode an der linken Helmseite. **Stromversorgung:** Li-Ion-Akku, 650mAh. **Lieferumfang:** Headset und Bluetooth-Einheit; 220 Volt-Ladegerät. **Preis:** 239,95 Euro. **Preis/Leistung:** gut. **Bezug:** www.caberg-helm.com. **Fazit:** Wahlweise lassen sich zwei Helme miteinander und jeder der beiden wieder mit einem Telefon oder einer Audioquelle koppeln. Die Verständigungsqualität ist durchweg gut. Zwar hat Caberg dem System mittlerweile zwei Knöpfe spendiert, die Bedienung ist jedoch wegen der vielen Tastenkombinationen etwas gewöhnungsbedürftig. Kennt man die Befehle, ist das Einrichten des Systems problemlos. Die Tasten sind auch mit Handschuhen gut zu bedienen. Soll an einem Helm ein Navi und ein Handy betrieben werden, wird das Handy über den Navi eingebunden. Sowohl mit dem Zumo als auch mit dem TT Rider und dem Nokia-Telefon klappt die Verbindung sofort.



Name: n-com. **Hersteller:** Nolan. **System:** Einbausystem aus Basic-Set bestehend aus Mikro, Lautsprecher und Akku für N1003, N1002, N84, N42/E und Bluetooth-Kit. **Anschlüsse:** maximal 2 gleichzeitige BT-Verbindungen; 2 Anschlussmöglichkeiten über Kabel. **Ausstattung:** 3-Tasten-Bedienelement mit beleuchteten Tasten an der linken Helmseite. **Stromversorgung:** Li-Ion-Akku, 650mAh. **Lieferumfang:** Headset und Bluetooth-Einheit; 220-Volt-Ladegerät. **Preis:** Basic-Kit ab 54,95 Euro; Bluetooth-Kit 229,95 Euro. **Preis/Leistung:** sehr gut. **Bezug:** www.nolangroup.de. **Fazit:** Nolan bietet mit n-com wohl das variabelste System. Grundlage des modularen Aufbaus ist das Basic-Kit mit Headset und Akku. Es bietet kabelgebundene Anschlüsse für Multimediageräte und Handys. Erweitert mit dem Bluetooth-Kit lassen sich wahlweise über Funk oder per Kabel weitere Helme oder alle Arten von Geräten anbinden. Die Bedienung weiß ebenso zu überzeugen wie die Sprachqualität. Ganz gleich, ob mit dem Zumo, dem TT Rider oder dem Nokia-Telefon klappt die Verbindung auf Anhieb.

Name: Bluesonic. **Hersteller:** Schuberth. **System:** Helmsystem für R1, S1, J1, C2 und C3 mit Infrarot-Fernbedienung; Basisstation für den Anschluss von Audioquellen, PMR-Funk und Navigationsgeräten via Kabel. **Anschlüsse:** maximal eine gleichzeitige BT-Verbindung vom Helm zur Basisstation oder zu einem Handy oder zu einem weiteren Helm; 3 Anschlussmöglichkeiten über Kabel. **Ausstattung:** Vox-Sprachsteuerung des Mikrofons; softwaregesteuerte Geräuschunterdrückung; automatische Lautstärkeanpassung. **Stromversorgung:** Li-Ion-Akku, 650mAh. **Lieferumfang:** Headset und Bluetooth-Einheit; 220-Volt-Ladegerät.

Preis: Helmset ab 338 Euro, Motostation ab 518 Euro. **Preis/Leistung:** befriedigend. **Bezug:** www.schuberth.de. **Fazit:** Die Bedienung der Anlage mittels Fernbedienung erweist sich leider als etwas mühselig. Die Pairing-Versuche mussten oft mehrfach wiederholt werden, bis eine Verbindung zu Stande kam. Wahlweise ließen sich zwei Helme untereinander sowie ein Helm mit dem Garmin Zumo oder einem Handy verbinden. Mit dem TomTom verständigte sich der Helm auch nach mehreren Versuchen nicht. Wird der Helm mit der Basisstation betrieben, müssen alle Geräte via Kabel an dieser angeschlossen werden. Einen Helm gleichzeitig mit der Motostation und einem weiteren Helm zu verbinden ist uns ebenfalls nicht gelungen. Leider ist die Motostation auch nicht wasserdicht.



TOURENFAHRER EMPFEHLUNG

Mit der Infrarotfernbedienung wird das Helm-Modul und die Motostation bedient.



Eigenständige Anlagen



Name: BlueBike. **Hersteller:** BlueBike. **System:** Einbausystem BlueBike bestehend aus Mikro, Lautsprecher, Akku und Bluetooth-Einheit, nachrüstbar an beliebigen Helmen; Erweiterung BlueConcept. **Anschlüsse:** maximal 2 gleichzeitige BT-Verbindungen; 2 Anschlussmöglichkeiten über Kabel an BlueConcept. **Ausstattung:** 4-Tasten-Bedienelement; wird am Hinterkopf montiert. **Stromversorgung:** Lithium-Ionen-Akku, 1200 mAh. **Lieferumfang:** Headset und Bluetooth-Einheit;

220/12-Volt-Ladegerät. **Preis:** BlueBike 389 Euro; BlueConcept 388 Euro. **Preis/Leistung:** gut. **Bezug:** www.bluebike.com. **Fazit:** Besonders die im Vergleich gute Tonqualität der Anlage weißt zu überzeugen. Die Kopplung mit den unterschiedlichen Geräten und mit der »Basiseinheit« BlueConcept gelingt auf Anhieb. Sowohl BlueBike als auch BlueConcept werden mit Akkus betrieben und lassen sich in fast jeden gängigen Helm integrieren. Das am Helm befestigte Gehäuse ist zwar optisch gewöhnungsbedürftig, stört aber nicht weiter.



Name: Albrecht AE 600 BT. **Hersteller:** Albrecht. **System:** Kommunikationsanlage zur Verbindung mit kabelgebundenen und Bluetooth-Headsets. **Anschlüsse:** maximal 2 gleichzeitige BT-Verbindungen (je ein Helm und ein Handy oder Navi); 3 Anschlussmöglichkeiten über Kabel für PMR-Funk, Handy und Navi. **Ausstattung:** 4-Tasten-Bedienelement an der Anlage; integriertes UKW-Radio. **Stromversorgung:** 12 Volt; 3 1,5 Volt AAA-



Mignon-Zellen. **Lieferumfang:** Kommunikationsanlage; ein kabelgebundenes Headset, Adapterkabel für PMR-Funk. **Preis:** 199,95 Euro. **Preis/Leistung:** sehr gut. **Bezug:** www.alan-germany.com. **Fazit:** Reichhaltige Ausstattung zum recht günstigen Preis sowie einfache Bedienung und ordentliche Verständigungsqualität zeichnen die Anlage aus. Sie ließ sich sowohl mit verschiedenen Headsets als auch mit den Navis und dem Handy problemlos verbinden.

Name: Midland BT 2 Intercom. **Hersteller:** Alan. **System:** Bluetooth-Headsets zur Montage am Helm. **Anschlüsse:** maximal 2 gleichzeitige BT-Verbindungen; 2 Anschlussmöglichkeiten über Kabel für PMR-Funk, Handy und Navi; Motorrad-zu-Motorrad-Kommunikation bis 200 Meter. **Ausstattung:** 3-Tasten-Bedienelement an der Anlage. **Stromversorgung:** interner Akku. **Lieferumfang:** 2 Midland BT2 Intercom, 2 Audio-Kits mit Stereo-Kopfhörern

und je 2 Mikrofonen; 2 Stereokabel für MP3-Player; Doppelsteckerladegerät. **Preis:** 329,90 Euro für Duoset. **Preis/Leistung:** gut. **Bezug:** www.alan-germany.com. **Fazit:** Das flache und gut verarbeitete Headset ließ sich einfach bedienen und auch problemlos mit unterschiedlichen Geräten verbinden.



Headsets

Name: Cardo Scala Rider MultiSet Q2. **Hersteller:** Cardo System. **System:** Bluetooth-Headsets zur Montage am Helm. **Anschlüsse:** maximal 2 gleichzeitige BT-Verbindungen Intercom und PMR-Funk, Handy und Navi via Bluetooth; ein kabelgebundener Anschluss für Audioquellen; Motorrad-zu-Motorrad-Kommunikation bis 250 Meter. **Ausstattung:** 4-Tasten-Bedienelement an der Anlage; integriertes UKW-Radio. **Stromversorgung:** interner Akku. **Lieferumfang:** 2 Scala Rider Q2 Intercom; 2 Stereokabel für MP3-Player; 2 Ladegeräte. **Preis:** 329,95 Euro für Duoset. **Preis/Leistung:** sehr gut. **Bezug:** www.cardosystems.com. **Fazit:** Das Cardo-System ist gut verarbeitet und ließ sich unproblematisch mit anderen Headsets, den Navis von TomTom und Garmin und unserem Testhandy verbinden.



Name: Parrot SK 4000. **Hersteller:** Parrot. **System:** Bluetooth-Headsets zur Montage am Helm. **Anschlüsse:** maximal eine BT-Verbindungen zum Handy oder zu einer Audioquelle; ein kabelgebundener Anschluss für Audioquellen. **Ausstattung:** 4-Tasten-Bedienelement am Headset; integriertes UKW-Radio; Lenkerfernbedienung mit 5 Tasten. **Stromversorgung:** interner Akku. **Lieferumfang:** Headset; Stereokabel für MP3-Player; Ladegeräte. **Preis:** 169 Euro. **Preis/Leistung:** gut. **Bezug:** www.a2r-sports.de. **Fazit:** Das »Parrot SK 400« wendet sich vor allem an Solofahrer, die zum Telefonieren und Musikhören ein hochwertiges Headset suchen. Die Sprachqualität weißt zu überzeugen. Insgesamt ist das Headset recht voluminös und im Vergleich relativ schwer. Sehr gut gefällt die Lenkerfernbedienung.

Name: Interphone. **Hersteller:** Cellular Line. **System:** Bluetooth-Headsets zur Montage am Helm. **Anschlüsse:** maximal eine BT-Verbindung zum Handy, zum Sozium oder zu einer Audioquelle. **Ausstattung:** 3-Tasten-Bedienelement am Headset. **Stromversorgung:** interner Lithium-Ionen-Akku. **Lieferumfang:** Headset; Ladegeräte. **Preis:** 169 Euro. **Preis/Leistung:** gut. **Bezug:** www.softline-online.de. **Fazit:** Bis zu fünf Verbindungen zu Bluetooth-Geräten kann das Headset speichern, zwischen denen dann umgeschaltet werden kann. Gleichzeitig erlaubt es aber nur die Anbindung eines Gerätes. Die Tasten haben einen recht indifferenten Druckpunkt und lassen sich mit Handschuhen nicht gut bedienen. Die Kopplung und Bedienung der Einheit funktioniert mit den Testgeräten recht problemlos.



Name: BTS-200. **Hersteller:** Camos. **System:** Bluetooth-Headsets zur Montage am Helm. **Anschlüsse:** maximal 2 gleichzeitige BT-Verbindungen Intercom, PMR-Funk, Handy und Navi via Kanal 1; gleichzeitiges Gegensprechen auf Kanal 2 zum Sozium, 3 Geräte maximal koppelbar. **Ausstattung:** 5-Tasten-Bedienelement an der Anlage. **Stromversorgung:** interner Akku. **Lieferumfang:** Headset; wahlweise mit Schwanenhals-Mikrofon für Klapp- und Jet-Helme oder mit kabelgebundenem Mikrofon; Ladegeräte. **Preis:** 199 Euro. **Preis/Leistung:** gut. **Bezug:**

www.imc-multimedia.com **Fazit:** Nur 50 Gramm leicht, bietet das Bluetooth-Headset BTS-200 die Möglichkeit, bis zu drei Geräte zu koppeln und gleichzeitig zwei auf getrennten Kanälen zu betreiben. So lässt sich gleichzeitig eine Verbindung zum Navi oder Handy herstellen und eine Gegensprechverbindung zum Beifahrer. Das Koppeln funktioniert im Test mit allen Geräten weitgehend problemlos. Die Tasten lassen sich allerdings mit Handschuhen nur bedingt bedienen, da sie sich kaum vom Gehäuse abheben.



Erweiterungen kabelgebundener Anlagen



Name: BluePhone. **Hersteller:** Baehr. **System:** Bluetooth-Adapter zur Erweiterung einer kabelgebundenen Baehr-Anlage. **Anschlüsse:** Stromversorgung über das Bordnetz, Verbindung zu einer Universalschnittstelle einer kabelgebundenen Baehr-Anlage. **Ausstattung:** 4-Tasten-Bedienelement am Adapter. **Stromversorgung:** über Bordnetz. **Lieferumfang:** Adapter zum Anschluss ans Bordnetz mit externer Sicherung. **Preis:** 249,99 Euro. **Preis/Leistung:** gut.

Bezug: www.baehr.net. **Fazit:** Wer bereits Besitzer einer Kommunikationsanlage von Baehr ist, kann eine der Universalschnittstellen mittels des »BluePhone«-Adapters erweitern. So lassen sich Mobiltelefone nun schnell und ohne Kabel einbinden. Ist der Adapter wie die Kommunikationsanlage über Zündung geschaltet, steht sie direkt nach dem Starten des Motorrads zur Verfügung. Mit unserem Testhandy klappte die Verbindung auf Anhieb.

Name: Helmset 101; Bluecom 102 Taschenrepeater; Helmconnector PB-HC2. **Hersteller:** AKE. **System:** Bluetooth-Headsets zur Montage am Helm; Taschenrepeater; PowerCom PB-H2-Adapter für PowerCom-Anlagen. **Anschlüsse:** Das Bluetooth-Headset dient zur kabellosen Anbindung des Helms. Der PowerCom PB-HC2-Adapter ist das entsprechende Gegenstück als Erweiterung zu kabelgebundenen AKE-Anlagen. Der Taschenrepeater verbindet zwei Headsets kabellos miteinander und verfügt noch über zwei kabelgebundene Anschlüsse für Audioquellen und Navis. **Ausstattung:** Multifunktions-taste am Headset; Umschalter für Telefon- und Navi-Nutzung am Taschenrepeater mittels zwei Tasten. **Stromversorgung:** Headset über Lithium-Ionen-Polymer-Akku (120 mAh); Taschenrepeater über Lithium-Polymer-Akku (1000 mAh); Helmconnector über AKE-PowerCom-Anlage. **Lieferumfang:** Headset mit austauschbarem Akku und Ladegerät; Taschenrepeater mit zwei Audiokabeln und Ladegerät. **Preis:** Headset 189 Euro; PB-HC2



Helmconnector 119 Euro; zusammen im Bluetooth-Erweiterungsset 289 Euro; Taschenrepeater 299 Euro. **Preis/Leistung:** sehr gut. **Bezug:** www.motorradspredanlagen.de. **Fazit:** AKE bietet ein Sortiment von gut kombinierbaren Bluetooth-Modulen. Die Headsets ermöglichen eine kabellose Verbindung zum Helm. Der Taschenrepeater verbindet zwei Headsets miteinander und erlaubt zusätzlich den Anschluss von zwei weiteren Quellen via Kabel. Der PowerCom-Bluetooth-Helmconnector schließlich erweitert eine kabelgebundene PowerCom-Anlage, so dass sie sich mit einem kabellosen Headset betreiben lässt. Alle Module waren im Test einfach zu verbinden und funktionierten auch mit Peripheriegeräten.



Name: Bluetooth-Adapter »Blue-In« und »Blue out«. **Hersteller:** Softline. **System:** Bluetooth-Adapter zur Erweiterung einer kabelgebundenen Softline-Anlage. **Anschlüsse:** Stromversorgungsanschluss, 2,5-mm-Klinkenstecker für Anlage oder Headset. **Ausstattung:** Multifunktions-Tasten am Adapter. **Stromversorgung:** über Bordnetz oder internen Lithium-Ionen-Akku. **Lieferumfang:** Ladegerät. **Preis:** je 80 Euro. **Preis/Leistung:** gut. **Bezug:** www.softline-online.de. **Fazit:** Auch Softline hat für die heimische Anlage einen Bluetooth-Adapter im Programm. »Blue-In« erlaubt die kabellose Anbindung eines Handys oder Navigationsgerätes. Der kleine anklippbare Empfänger kann auch direkt an einem Headset betrieben werden. Als passendes Gegenstück gibt es auch einen »Blue out«-Adapter, der nicht bluetoothfähigen Geräten ermöglicht, ein Signal zu senden.

Der PB-HC2-PowerCom-Adapter dient zur Erweiterung einer kabelgebundenen Anlage (ganz li.). Der Taschenrepeater verbindet kabellos zwei Headsets (links).

